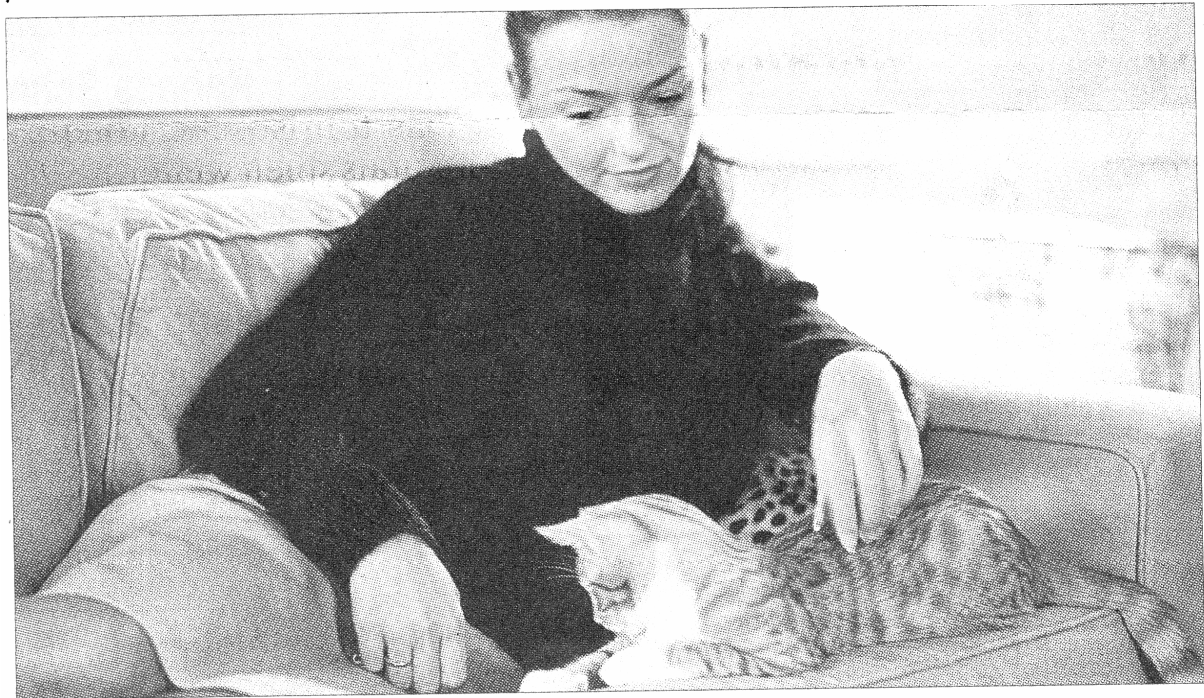


Gut fürs Herz: Leben mit Katze

Herzinfarkttrisiko um 40 Prozent niedriger



Katzen tun offenbar nicht nur der Seele gut.

– Foto: dpa

Das Leben mit einer Katze verringert die Wahrscheinlichkeit, einen tödlichen Herzinfarkt zu erleiden. Diese positive Wirkung der Tiere auf den Menschen wollen US-amerikanische Forscher vom Minnesota Stroke Institute in einer Studie herausgefunden haben. Dabei wurden 4435 Daten von US-Bürgern im Alter zwischen 35 und 70 Jahren ausgewertet, von denen 55 Prozent eine

Katze besitzen. Demnach ist die Herzinfarktrate von Menschen mit Stubentiger um 40 Prozent niedriger als von Personen, bei denen keine Katze zum Leben gehört. Diese Rate bleibt laut den Wissenschaftlern auch nach Berücksichtigung des Einflusses anderer Risikofaktoren wie Rauchen bestehen. Für Hunde konnte diese Beziehung nicht nachgewiesen werden.

– GP